

# tearinfo

Informationen von TearFund Schweiz

FEBRUAR 2016



In diesem tearinfo zeigen wir Ihnen, wie wir uns zertifizieren lassen sowie intern und in Netzwerken ständig weiterbilden. Kurz: Wieso Sie uns vertrauen können.

## VERTRAUEN

«Wem sollen wir vertrauen?» Diese Frage stellten sich schon die Schreiber der Bibel. Zusammen mit der Liebe ist das Vertrauen das häufigste und wichtigste Merkmal der Beziehung zwischen Gott und den Menschen. So wird Abraham aufgrund seines Glaubens und Vertrauens ein Mann Gottes genannt.

Vertrauen ist also eine starke Sache mit grosser Auswirkung und die Voraussetzung für positive Beziehungen. Unser Handeln zu Gunsten der Armen und die Auswahl und Förderung der lokalen christlichen Partner im globalen Süden beruhen darauf.

Damit Menschen ihr Geld einem Hilfswerk anvertrauen, brauchen sie Vertrauen in die Organisation und ihre Mitarbeitenden. Mit der Zuversicht, dieses Vertrauen für Spender bewirken zu können, gründeten engagierte Christen aus der SEA\* und der AEM\* 1984 ein eigenständiges Hilfswerk – die Allianzhilfe, heute TearFund Schweiz.

TearFund ist Gründungsmitglied der Integral Alliance mit heute 23 Mitgliedsorganisationen und Mitglied von Micah Global mit 600 Partnern. Beide Verbände – und damit auch TearFund – sind Teil der WEA\*.

### Starke Partnerschaften

Zudem sind wir Partner von Brot für alle und im Rahmen der Nothilfe im Hoffnungsnetz, dem Sammelverbund christlicher Werke. All diese Partnerschaften sind sehr gute Lernwerkstätten für die kontinuierliche Weiterentwicklung in unseren Schwerpunktthemen.

Vertrauen ist Voraussetzung für ein nachhaltiges gemeinsames Arbeiten auf Augenhöhe mit den lokalen Partnern wie auch mit Ihnen, unseren Spendern.

Ganz praktisch nützen wir dazu Werkzeuge, wie das Project Cycle Management, das die notwendigen Schritte im gemeinsamen Planen, Handeln, Beurteilen und Op-

timieren aufzeigt und die Rollen, Aufgaben und Zuständigkeiten der Beteiligten klärt.

### Strukturiert und überprüfbar

Diese klare Strukturierung unserer Arbeiten bescheinigen uns das NPO-Label sowie das nach ISO 9001 geprüfte System zur Qualitätssicherung. Das SEA- wie das ZEWO-Gütesiegel bestätigen uns darüber hinaus die transparente Rechnungslegung und den haushälterischen Umgang mit den uns anvertrauten Ressourcen.

Vertrauen ist auf allen Ebenen grundlegend. Danke für Ihr Vertrauen in die Arbeit von TearFund, in unser Team und in unsere lokalen Partner – auch im 2016.

Johannes Günthardt, Geschäftsführer von TearFund bis 31. Januar 2016 ✘

\* SEA = Schweizerische Evangelische Allianz;  
AEM = Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen;  
WEA = World Evangelical Alliance;  
DEZA = Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit

## EFFEKTIV SPENDEN

In unseren nachhaltigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit setzen wir uns für Perspektiven und Frieden vor Ort ein.



Danke, dass Sie sich im letzten Jahr mit Spenden und Gebeten für vertriebene, schutzsuchende und notleidende Menschen eingesetzt haben.

Ihre Hilfe wirkt: In all unseren Projektländern gibt Ihre Hilfe diesen Menschen wieder Hoffnung und Zukunft.

Doch immer wieder fehlen beim Start neuer und damit meist noch kleinerer Projekte Gelder. Darum sind wir auf Spenden zur freien Verfügung angewiesen, um sie dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Dürfen wir Sie von Herzen um Unterstützung bitten?

Bitte spenden Sie mit dem Vermerk «zur freien Verfügung» auf das PC-Konto 80-43143-0 oder bestellen Sie unter 044 447 44 00 einen Einzahlungsschein. **Vielen Dank!**



AKTUELL: PERU

Unsere ehemalige Mitarbeiterin Joséphine (im kleinen mittigen Bild 2. v. r.) reiste Ende 2015 nach Südamerika und besuchte ehrenamtlich etliche Familien. Die Saat geht auf, wie an den Bildern und im Text ablesbar ist – dank Ihrer Hilfe.

## SO KOMMT IHRE SPENDE AN

Helfen ist das eine. Ob die Hilfe ankommt und dauerhaft wirkt, das andere. Uns ist es wichtig, die Menschen nicht allein zu lassen und immer wieder zu schauen, wie es ihnen mit der angeordneten Hilfe ergeht. Und sei ihr Wohnort noch so unzugänglich. Peru ist dafür ein gutes Beispiel.

Bei Joana im bergigen Hinterland Perus hat sich seit unserem letzten Besuch einiges getan: Sie hat geheiratet und vor acht Monaten ihr erstes Kind bekommen. Mit ihr, dem kleinen Joel und ihrem Mann leben noch die Mutter, zwei Schwestern und ein Bruder im Lehmhaus.

## FERIEN MIT TEARFUND? SINNVOLL ZEIT NUTZEN

Sie wollen einen Teil Ihrer Ferien sinnvoll verbringen? Nicht nur am Strand liegen, sondern sich eine (kurze) Auszeit nehmen, sich in einer schönen Umgebung weiterbilden und geistlich auftanken? Wir haben viele Angebote. Darunter sicher auch etwas für Sie.

«Was steht ihr da?» ist die Grundfrage des Auffahrtsseminars im Campo Rasa im wunderschönen Tessiner Centovalli vom 4. bis 7. Mai. Bibelinputs von Christa Bauer (TearFund) und Workshops von Wiebke Suter-Blume (StopArmut) fordern zu einem nachhaltigeren Lebensstil heraus und bringen Sie weiter.

Wie könnte ein gerechterer, fairerer Lebensstil aussehen? Das Seminar «Bewusst(er) leben und glauben» gibt darüber lebendig, kurzweilig und ohne zu bevormunden Auskunft. Unsere stellvertretende Geschäftsführerin, Christa Bauer, führt durch das Wochenende vom 17. bis 19. Juni im Hotel Seebüel in Davos. Wir garantieren: Tiefgang umgeben von hohen Bergen.

Kommen Sie in einer kleinen Gruppe mit auf die Erlebnisreise Sambia. Entdecken Sie vom 15. bis 29. Juli die spektakulären Viktoriafälle, die weite Savanne mit ihren grossen Tierherden und besuchen Sie die Projekte von TearFund. Achtung: Es sind nur noch drei Plätze frei.

FAMILY AKTIV

16. Juli – 4. August 2016

LIVECAMP  
UGANDA 16

Ein neues Angebot bieten wir für 18- bis 30-Jährige: Das «Livecamp Uganda». Der interkulturelle Austausch fasziniert Dich und Du möchtest schon lange (wieder) mal Afrika erleben. Du willst Dich engagieren, in einem Bergdorf Kontakte zur lokalen Bevölkerung knüpfen und bist offen für den Glauben an Jesus Christus: Dann komm' vom 16. Juli bis 4. August mit unserem Mitarbeiter Benj Zurbrugg mit. Diesem tearinfo liegt der Reise-Flyer bei.



Zu allen Angeboten unverbindlich informieren und Unterlagen bestellen?  
Per Tel. unter 044 447 44 00 oder per E-Mail unter [info@tearfund.ch](mailto:info@tearfund.ch). ✕

## AUSHARREN IM KRIEG



*Leid und Traumata ohne Ende: Über 4 Millionen Syrer sind bisher aus ihrer Heimat geflohen, die Hälfte davon Kinder. Weitere 9 Millionen sind innerhalb von Syrien auf der Flucht – mehr als die Hälfte der verbliebenen Bevölkerung.*

*Im Irak sieht es ähnlich aus. Und im Libanon ist mittlerweile beinahe jeder dritte Einwohner ein Flüchtling. Die Menschen harren in grosser Not aus.*

*Die Versorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs ist kaum mehr möglich und oft lebensgefährlich.*

*Das Hoffnungsnetz versorgt Notleidende in Syrien, im Irak und im Libanon mit Hilfsgütern, damit sie überleben und durchhalten: Derzeit 21'000 in Syrien, 22'000 im Irak und 5'000 im Libanon.*

*«Dass wir helfen können, gibt unseren Landsleuten und uns Grund hierzubleiben», sagen unsere lokalen Partner. Helfen Sie jetzt – dem Heft liegt ein separater Spendenaufruf bei.*

**Mit Fr. 90.–** unterstützen Sie eine Familie einen Monat lang mit Nahrungsmitteln.

**Mit Fr. 150.–** finanzieren Sie einer Familie ein Winterhilfspaket mit warmen Kleidern, Decken und Heizöl.

## GEBET

Bitte beten Sie für

- ✘ Trost für die Menschen, die um ihre Liebsten trauern.
- ✘ Hoffnung für diejenigen, die im Krisengebiet ausharren.
- ✘ Mut und Zuversicht für alle, die fern der Heimat ein neues Leben aufbauen müssen.



### Saatgut für eine Kleinbauernfamilie

Joana führt uns in den Garten, wo sie uns stolz ihre Pflanzen zeigt und aufzählt, was sie alles anbaut: Zwiebeln, Kohl, Salat, Randen, Knoblauch, allerlei Kräuter und viele einheimische Gemüsesorten. Die schönen Blumen fallen besonders auf. «Sie sind für die Kirche!», erklärt uns Joana.

Früher hatte sie nur einen kleinen Garten mit wenig Gemüse. Dank einer Saatgut-Spende aus der Schweiz und der Beratung durch unsere Partnerorganisation ist er heute gross und gedeiht sehr schön.

### Kräftige Nutz- und Zuchttiere

Danach führt uns Joana zum Schafgehege. Gemeinsam mit vier anderen Familien teilt sich ihre Familie einen starken Schafbock zum Züchten. Er ist von einer besseren Rasse und die bisher geborenen Lämmer sind viel stärker als diejenigen aus früheren Würfen.

Joana verkauft das Schaffleisch. «Pro Kilo bekomme ich etwa zehn Soles, das

sind etwas über drei Franken. Ein lebendes Tier würde etwa 120 Soles einbringen. Noch haben wir zu wenige Tiere. Vielleicht ist das möglich, wenn wir noch mehr starke Lämmer haben», träumt sie.

Ihr Bruder, der auch von unserer Partnerorganisation EFOD\* geschult wurde, packt beherzt den grossen Bock: «Wir haben schon viel über Zucht und Pflege gelernt. Nun wissen wir, was zu tun ist, wenn die Schafe krank sind oder im Winter Probleme mit den Hufen haben.» Er prüft Zähne und Genitalien, die beiden Kriterien für eine gute Zucht.

Die Wolle der Schafe spinnt Joana zuerst, danach webt sie daraus Tücher. In ein solches Tuch gewickelt, schläft Sohn Joel während unseres Besuchs friedlich auf ihrem Rücken. ✘

Georg Rettenbacher, gemäss den Angaben von Joséphine Billeter.

\* Equilibrio Ecológico Fuente de Desarrollo = Quelle der ökologischen Entwicklung

*«Ihr sollt ein gutes Gewissen haben! Dann nämlich werden alle, die Lügen über euch verbreitet haben, beschämt sein. Sie werden erkennen, dass sie Menschen verleumdet haben, die in der Verbundenheit mit Christus ein vorbildliches Leben führen.»*

1. Petrus 3,18



DER VERS

Wir sind aufgefordert, unsere Arbeit als Christen nach bestem Wissen und Gewissen zu tun. Ob wir ein gutes Gewissen haben, hängt immer auch davon ab, wie viel wir über unsere eigene Arbeit wissen. Das gilt auch für Tätigkeiten von christlichen Organisationen und Kirchen.

Überprüfbare Prozesse und die entsprechenden Zertifikate geben uns Aufschluss, ob die Ressourcen und Spenden korrekt eingesetzt worden sind – sowohl den versprochenen Zielen entsprechend, aber auch übergeordneten Kriterien folgend.

Ein solches Zertifikat ist der Ehrenkodex, den die SEA verleiht. Er bestätigt dem Spender unter anderem, dass der Zweck seiner Spende erfüllt worden ist.

TearFund lässt sich seit 15 Jahren dementsprechend zertifizieren. ✘

**Marc Jost** (42) ist Generalsekretär der SEA, Geschäftsführer des Ehrenkodex und Präsident des Hilfswerkverbands Interaction. Er wohnt mit seiner Frau und ihren vier Kindern in Thun und präsidiert aktuell den Grossen Rat des Kantons Bern.

## ZWEIGETEILTE WELT

Der Kampf gegen die extreme Armut in der Welt zeigt durchaus Erfolge, doch die Kluft zwischen Arm und Reich erreicht absurd-groteske Verhältnisse.

Das **Vermögen der ärmeren Hälfte der Weltbevölkerung** ist in den vergangenen fünf Jahren um 1 Milliarde US-Dollar geschrumpft. Ein Rückgang um 41 %, obwohl die Menschheit in dieser Zeit erheblich zugenommen hat, nämlich um rund 390 Millionen.

Mit den Einnahmen, die afrikanische Staaten durch Steueroasen verlieren, liesse sich die Gesundheitsversorgung für Mütter und Kinder in Afrika sicherstellen. Das würde pro Jahr rund **vier Millionen Kinderleben retten**.

**Superreiche besitzen so viel wie die halbe Welt.** Und das sind immerhin 3,6 Milliarden Menschen. Verantwortlich dafür sind vor allem die Steueroasen für Reiche und Superreiche.

von 10 der weltweit führenden **Grossunternehmen** haben eine Präsenz in mindestens einer Steueroase.

**Platz eins unter den Steueroasen** respektive Schattenfinanzplätzen geht 2015 erneut an die Schweiz. Deutschland liegt an 8., Österreich an 18. Stelle.

Quellen: oxfam.org, taxjustice.net, financialsecrecy-index.com, stern.de und wikipedia.org.



TEAREXPRESS

## WOHLÜBERLEGTE STABWECHSEL

Wechsel in zentralen Positionen stellen immer vor besondere Herausforderungen. Bei TearFund gab es zur Jahreswende einige Stabübergaben, der Übergang erfolgte dabei sehr durchdacht. Im Januar nun wünschten die Vorgänger ihren Nachfolgern Glück und Gottes Segen. Dies taten sie mit einem symbolischen Händedruck beim Zürcher Platzspitzpärkli vor den Brunnenfiguren einer Seejungfrau und ihrem männlichen Partner, die sich ebenfalls die Hände reichen.

Unser Geschäftsführer **Johannes Günthardt** (2. v. l.) geht in Pension. Mit seiner engagierten und initiativen Art brachte er über sieben Jahre unsere Entwicklungs- und Nothilfeorganisation weiter. Im Rückblick freut er sich besonders «über die konsequente Ausweitung unserer Entwicklungszusammenarbeit durch lokale christliche Partnerorganisationen.» Johannes, wir werden Dich vermissen!

Zum 1. Februar übernimmt **Adrian Förster** (links) die Leitung unseres Hilfswerks. Zuletzt leitete er bei der Schweizer Allianz Mission (SAM) zehn Jahre ein Entwicklungsprojekt in Guinea und war anschliessend fünf Jahre Programmverantwortlicher für Kamerun und Tschad. Das passt perfekt: Der 45-Jährige wird neben der Geschäftsführung auch den Bereich Internationale Programme verantworten. Die zentrale Position bei TearFund geht damit auf einen erfahrenen und motivierten Mann über: «Mir gefiel an TearFund schon immer», sagt Förster, «wie die klare Glaubensgrundlage mit einem professionellen, aber sehr praktischen Engagement für Benachteiligte kombiniert wird. Dafür schlägt mein Herz. Dass ich für so eine Organisation arbeiten kann, ist ein absolutes Privileg.» Und für uns ein ebensolches, Dich als neuen Chef begrüßen zu dürfen, lieber Adi.

Die Lücke war gross, die **Ulrich Bachmann** (3. v. r.) hinterliess, als er im letzten Oktober zu Mission 21 wechselte. Nun ist sie wieder geschlossen: **Mirjam Nufer** (3. v. l.) ist unsere neue Programmverantwortliche für Ostafrika. Die 30-jährige Zürcherin hat einen Master in Klima- und Atmosphärenwissenschaft und bereits zahlreiche Auslandseinsätze hinter sich. Mirjam – wir und unsere Partner heissen Dich sehr herzlich willkommen.

**Merita Göldi** (2. v. r.) hatte ab Mai 2015 **Ronny Häberli** (rechts) in der Administration und der IT vertreten. Nun ist Ronny wieder zurück und übernimmt seine angestammte Aufgabe: Schön, bist Du wieder an Bord mit Deiner gewinnenden Art, lieber Ronny. Merita wollten wir aber nicht mehr ziehen lassen: Sie unterstützt nun mit 20 % das Marketing-Team und ehrenamtlich unseren neuen Geschäftsführer. Es ist so schön, bist Du weiter mit uns unterwegs, Merita! ✕

## AGENDA

### WANN?

11. März 2016, 9:00 Uhr

15. März 2016, 9:00 Uhr

4. bis 7. Mai 2016

12. Juni 2016, 10:00 Uhr

17. bis 19. Juni 2016

15. bis 29. Juli 2016

16. Juli bis 4. August 2016

noch bis 18. September 2016

November 2016

### WAS? WO?

«Erfülltes Leben trotz unerfüllter Wünsche.» Ökum. Frauentreff mit Christa Bauer. Ref. Kirchgemeindehaus, Poststrasse 50, 8953 Dietikon.

«Gott – bist du noch unter uns?» Frauenmorgen mit Christa Bauer. Kirchgemeindehaus, Vorderdorfstrasse 34, 8112 Otelfingen.

«Kleine und grosse Schritte zu mehr Nachhaltigkeit.» Auffahrtsseminar mit Christa Bauer und Wiebke Suter-Blume (StopArmut). Campo Rasa, Centovalli (TI). Mehr Infos auf Seite 2.

«Mission – einfach predigen?» Gottesdienst mit Christa Bauer. Chile Grütze, Industriestrasse 1, 8404 Winterthur.

«Bewusst(er) leben und glauben.» Seminar mit Christa Bauer. Hotel Seebüel in Davos. Mehr Infos auf Seite 2.

«Eintauchen in eine andere Welt.» Erlebnisreise Sambia mit Christa Bauer. Mehr Infos auf Seite 2.

«Livecamp Uganda 2016.» Einsatzreise mit Benj Zurbrügg. Mehr Infos auf Seite 2 und im beiliegenden Flyer.

«Jahr der Dankbarkeit.» Mitmach-Kampagne. Infos unter [www.ich-danke-dir.ch](http://www.ich-danke-dir.ch).

«Heimat: Frieden fördern vermeidet Flucht.» Südsudan-Vortragsreihe in der ganzen Schweiz nach Vereinbarung, kostenlos.

Zu allen Angeboten erhalten Sie weitere Infos auch unter 044 447 44 00 oder auf unserer Website [www.tearfund.ch](http://www.tearfund.ch).

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiunte comunicazioni	
Konto / Compte / Conto	Konto / Compte / Conto	Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento	
CHF	CHF	Einbezahlt von / Versé par / Versato da	
Einbezahlt von / Versé par / Versato da	609		
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione			

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiunte comunicazioni	
Konto / Compte / Conto	Konto / Compte / Conto	Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento	
CHF	CHF	Einbezahlt von / Versé par / Versato da	
Einbezahlt von / Versé par / Versato da	202		
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione			

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiunte comunicazioni	
Konto / Compte / Conto	Konto / Compte / Conto	Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento	
CHF	CHF	Einbezahlt von / Versé par / Versato da	
Einbezahlt von / Versé par / Versato da	202		
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione			

### ORANGER EINZAHLUNGSSCHEIN:

Ihre Spende wird dort verwendet, **wo es am nötigsten ist.**  
Mit dem orangen Einzahlungsschein helfen Sie uns,  
Administrativkosten zu sparen. Danke!

### ROTER EINZAHLUNGSSCHEIN:

Für **zweckgebundene Spenden.** Hier können Sie  
wählen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll,  
oder Mitteilungen anbringen.

## IMPRESSUM

### tearinfo

Das Magazin von TearFund Schweiz, Ausgabe Februar 2016. Der Abdruck und die Wiedergabe von Bild und Text sind erwünscht. Bitte holen Sie sich vorab unser Einverständnis. tearinfo erscheint vier Mal jährlich und wird allen Mitgliedern und Spendern kostenfrei zugestellt. Das Jahresabo kostet CHF 15.--.

Redaktion: Georg Rettenbacher, Zürich

Layout: fortissimo : think visual, Wädenswil

Druck und Vertrieb: Jordi AG – das Medienhaus, Belp



Alle Publikationen von TearFund Schweiz werden auf FSC-Papier gedruckt. Produkte mit dem FSC-Label stammen aus garantiert sozial- und umweltgerechter Waldwirtschaft.

#### Herausgeber:

**TearFund Schweiz** | Hilfswerk der Schweizerischen Evangelischen Allianz  
Josefstrasse 34 | 8005 Zürich | 044 447 44 00 | info@tearfund.ch  
www.tearfund.ch | www.facebook.com/tearfund.ch | PC Konto 80-43143-0

**Spenden-PC-Konto: 80-43143-0:** Für TearFund fallen keine Spesen an, wenn sie Bank- oder Postfinance-Überweisung wählen. Unsere IBAN lautet: CH49 09000 00080 04314 30.

Ihr Vertrauen verpflichtet uns zu Transparenz und zu verantwortungsvollem Handeln in der Verwendung von Spendengeldern. Das ZEWÖ Gütezeichen und der SEA Ehrenkodex belegen dies. Zuwendungen an TearFund sind in allen Kantonen zu 100% steuerlich absetzbar. Gehen für ein Projekt mehr Spenden als erforderlich ein, werden diese für einen ähnlichen Zweck verwendet.



**tearfund.ch**  
Hinsehen. Handeln.





#### NACHGEFRAGT

Die Partner in den Ländern zu begleiten und natürlich auch zu schauen, wie die Mittel verwendet werden, ist wesentlicher Teil der Qualitätssicherung. Im linken Bild besucht Isabelle Vianden Frauengruppen in Kendua, Bangladesh, die im neuen Programm des Partners «Sathi» engagiert sind. Rechts begutachtet sie die Möglichkeiten für neue Bewässerungssysteme unseres Partners «World Relief» in Malawi.



## QUALITÄTSSICHERUNG IN UNSEREN PROJEKTEN

Seit 15 Jahren sind wir dem Ehrenkodex der SEA verpflichtet, indem wir offen über unsere Tätigkeit und den Einsatz der Spendenmittel informieren und unsere Rechnungsführung unabhängig überprüfen lassen (siehe auch die S. 1 und 3).

Seit zehn Jahren besitzen wir auch das ZEWÖ-Gütesiegel. Es verpflichtet uns zu Transparenz und zu verantwortungsvollem Handeln in der Verwendung Ihrer Spendengelder.

Das ist noch nicht alles: Wir lassen uns auch nach dem ISO Qualitäts-Management-System zertifizieren, um eine kontinuierliche Verbesserung unseres Führungssystems sowie des Prozessmanagements zu erreichen. Grund genug, einmal darüber zu berichten, warum wir das machen.

#### Lernen, um besser zu werden

Nur wenn unsere Mitarbeiter bei TearFund gut ausgebildet sind, und durch die Vernetzung mit anderen Organisationen ihr Wissen und ihre Erfahrung laufend erweitern, können wir auch unseren Partnern in den südlichen Ländern ein glaubwürdiges Gegenüber sein.

Dann sind wir befähigt, sie nicht nur finanziell, sondern auch fachlich zu unterstützen, gemeinsam Konzepte zu erarbeiten, Ideen auszutauschen und so den besten Weg zu finden, dass die Lebensbedingungen der benachteiligten Menschen in ihren Ländern verbessert werden. Dabei lernen auch wir von ihnen.

Dies wird auch dadurch gefördert, dass wir uns selbst als 'lernende Organisation' sehen. Bei TearFund pflegen wir eine Kultur, in der wir aus Erfahrungen schlauer werden und aus Fehlern lernen dürfen. Aus Fehlern zu lernen, bedingt, darüber zu sprechen.

#### Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Wenn die Menschen in den südlichen Ländern in uns einen vertrauenswürdigen Partner sehen, können auch in den Projekten die Meilensteine und Herausforderungen gleichermaßen gefeiert und – bei Bedarf – reflektiert werden. Nur diese Offenheit und dieses Vertrauen ermöglichen es, dass die Projekte sich laufend weiterentwickeln und verbessern.

Gerade in Ländern, die von hoher Korruption gezeichnet sind, ist es wichtig, sowohl Kontrollsysteme als auch starke, vertrauenswürdige Partner zu haben. Danke, dass Sie diese wertvolle Arbeit unterstützen. Ich bin mir sicher: Sie verändern dadurch das Leben zahlreicher Menschen. Und machen die Welt tatsächlich ein Stück besser.

#### Interne Qualitätssicherung

Wie rechtfertigt sich der Aufwand, den wir hier in der Schweiz betreiben, und wäre es nicht besser, ihn in die benachteiligten Menschen zu investieren? Uns ist es zunächst wichtig, regelmässig unsere internen Prozesse und Arbeitsabläufe zu überprüfen, um sicherzugehen, dass wir so effizient wie möglich arbeiten.

Den Ärmsten der Armen effektiv zu helfen, heisst nicht, Hilfe «überzustülpen». Daher fangen wir bei der sogenannten Qualitätssicherung bei uns selbst an. Wir berichten offen über unsere Tätigkeit und den Einsatz der Spendenmittel und lassen die Rechnungsführung unabhängig überprüfen.

Durch wirksame interne und externe Kontrollstrukturen können wir garantieren, dass die Spendengelder dort ankommen, wo sie benötigt werden.

*Isabelle Vianden ist TearFunds Programmverantwortliche für das südliche Afrika und zugleich zuständig für das Qualitätsmanagement in unserem Hilfswerk. ✕*

## Gezielt und dauerhaft in Peru helfen

✕ **ab Fr. 30.–**  
pro Monat für eine Projektpatenschaft

Führen Sie Kinder dauerhaft aus der Armut: Mit einer **Projektpatenschaft** (ab Fr. 30.– / Monat) stärken Sie deren Familien für eine gesunde Zukunft.

✕ **Fr. 50.–**  
Saatgut für den Gemüsegarten

Schenken Sie einer Familie mit einem besonderen Geschenk (Fr. 50.–) **Saatgut** für den Gemüsegarten.

**Bitte helfen Sie jetzt:**  
**PC-Konto: 80-43143-0**

Vermerk: «Projektpatenschaft» oder «Saatgut»

